

8.9.2023 • 20. Rheinland-Pfalz-Senioren-Open – Offizielle
Seniorenmeisterschaft des Schachbundes Rheinland-Pfalz

Auf den Spuren von Friedrich Wilhelm Raiffeisen

DEUTSCHE
FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN
GESELLSCHAFT E.V.



*Warum ist die Vergangenheit wichtig:
Was würde Raiffeisen heute tun?*

Friedrich Wilhelm Raiffeisen – einer der Väter der modernen Genossenschaftsidee



Eintrag im Bundesweiten Verzeichnis
und in der Repräsentativen Liste des
Immateriellen Kulturerbes der Menschheit
Genossenschaftsidee und -praxis

- Seine Heimat hat er nie verlassen – seine Idee jedoch machte weltweit Karriere.
- Friedrich Wilhelm Raiffeisen hat mit seinem Wirken das Leben und Wirtschaften der Menschen spürbar verbessert.
- Zwei Prinzipien trieben ihn dabei an: **Solidarität und Hilfe zur Selbsthilfe.**
- Der Erfolg gibt ihm bis heute Recht: In Deutschland sind rd. 23,7 Millionen Menschen Mitglied einer Genossenschaft – mit steigender Tendenz.
- Weltweit sind heute über 1 Milliarde Menschen in Genossenschaften organisiert.



Friedrich Wilhelm Raiffeisen



- * 30. März 1818 (Hamm / Sieg)
- † 11. März 1888 (Heddesdorf / Neuwied)
- Wikipedia: „ ... war ein deutscher Sozialreformer und Kommunalbeamter.“
- „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.“

Berufliche Stationen

- **1835:** Eintritt in die Offizierslaufbahn der preußischen Armee
- **1843:** Abschied aus der Armee wegen eines Augenleidens
- **1843 - Anfang 1845:** Kreissekretär in **Mayen**
- **1845 - 1848:** Bürgermeister von **Weyerbusch**
- **1848 - 1852:** Bürgermeister von **Flammersfeld** (33 Ortschaften)
- **1852 - 1865:** Bürgermeister von **Heddendorf** (dann Pensionierung)
- **Auch nach der Pensionierung:
Aktiv im Aufbau des Genossenschaftswesens**

Das Geburtshaus in Hamm (Sieg) – Das Deutsche Raiffeisenmuseum



- Hier lebte Raiffeisen bis zum 17. Lebensjahr
- Die Raiffeisendruckerei erwarb es 1960
- 1998 Erwerb durch die Gemeinde Hamm

Das Erleben von Armut und gelebte christliche Werte

- Geboren als siebtes von neun Kindern; kleiner landwirtschaftlicher Betrieb; der Vater war auch Bürgermeister von Hamm.
- Schwere Erkrankung des Vaters, die weitere Tätigkeit verhinderte.
- Die gläubige Mutter war danach alleine für die Versorgung der Familie und die Kindererziehung zuständig.
- Somit wuchs Raiffeisen in Armut und mit Entbehrungen auf.
- Eine zentrale Rolle in seinem Leben spielte der Hammer Pfarrer Seippel: Unterrichtung über das schulische Niveau hinaus und Festigung des Glaubens.
- Zitat Raiffeisen: „Das einzige Mittel zur Beseitigung der Selbstsucht ist die Betätigung des Christentums im öffentlichen Leben.“



Station 1: Weyerbusch (1845 bis 1848)



- **Verzweifelte Bürger, desolate Infrastruktur = Perspektivlosigkeit**
- **Raiffeisen erkannte die Lösung: Linderung der akuten Not; Infrastruktur und Bildung als dauerhafte Lösung**
- **Neue Schule bereits 1846 erstellt**
- **Beginn Ausbau der Rheinstraße; Ziel: von Weyerbusch bis Neuwied**
- **Hungerwinter 1846/1847: Organisation von Spenden; eigenes Backhaus; verbilligtes Brot an die ärmeren Bürger gegen Schuldschein mit Niedrigzinsen**
- **Weyerbuscher Brodverein = erste Selbsthilfeeinrichtung**
- **Der Westerwald: Eine der ärmsten Gegenden der Rheinprovinz**

Station 2: Flammersfeld (1848 bis 1852)



- **Problem: Kreditaufnahme der bäuerlichen Betriebe**
- **Ergebnis: überschuldete, existenzgefährdete Betriebe**
- **1849: Vereinsgründung zur Beschaffung von Vieh, der Flammersfelder Hilfsverein**
- **Zusätzliche Beschaffung von Geräten, Saatgut, Verbesserung von Gebäuden etc.**
- **Aufnahme von Krediten bei einer Kölner Privatbank**
- **Verbesserung der Infrastruktur auch in Flammersfeld: Fortführung Ausbau der Rheinstraße sowie Wasserversorgung, Umweltschutz, Koordination von kirchlicher und kommunaler Armenfürsorge**

Station 3: Heddesdorf (1852 bis 1865)



- Schulwesen, Gemeindefinanzen, Waldbewirtschaftung und Wohlfahrtspflege
- Folgen der Industrialisierung: Kein Schutz bei Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfällen, Krankheit
- Antwort war die Gründung des Heddesdorfer Wohltätigkeits-Verein
- Schwerpunkt wurde die Kreditvergabe, daher: 1864 Wandlung des Vereins in den Heddesdorfer Darlehenskassen-Verein
- Weiterbau der Rheinstraße , 1857 Vollendung von Weyerbusch bis Neuwied
- Weitere Themen: Einsatz für entlassene Strafgefangene, bessere Arbeitsbedingungen in den Fabriken

Zeitsprung – Genossenschaften im 21. Jahrhundert

Vom Hilfsverein zum Start-up

DEUTSCHE
FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN
GESELLSCHAFT E.V.



„Wir statt Gier – Die wundersame Renaissance der Genossenschaften“

WirtschaftsWoche • August 2012

„Aktuell erkennt man eine Art
Renaissance der Genossen-
schafts-idee (...), einer sehr
demokratischen Rechtsform (...).“

FAZ • 2.2.2022

Genossenschaften von A bis Z

Was ist eine Genossenschaft?

Eine Genossenschaft ist ein Zusammenschluss von Personen, die ein gemeinsames Interesse mithilfe eines gemeinsamen Geschäftsbetriebs verfolgen.

In welchen Branchen gibt es Genossenschaften?

In den vergangenen 160 Jahren haben sich Genossenschaften in vielen Bereichen etabliert.



Wohnungsbaugenossenschaften
Bau und Unterhalt von Wohnraum, häufig in Wohnsiedlungen



Energiegenossenschaften
Erzeugung ökologischer, dezentraler Energie, z. B. in lokalen Windkraftanlagen



Kreditgenossenschaften
Versorgung mit fairen Finanzprodukten wie Krediten, Geldanlagen etc.



Sozialgenossenschaften
Betrieb von sozialen Einrichtungen wie Seniorenheimen oder integrativen Werkstätten



Schülergenossenschaften
Organisation von Schülerzeitungen, Schülernachhilfe oder Schülernachhilfe

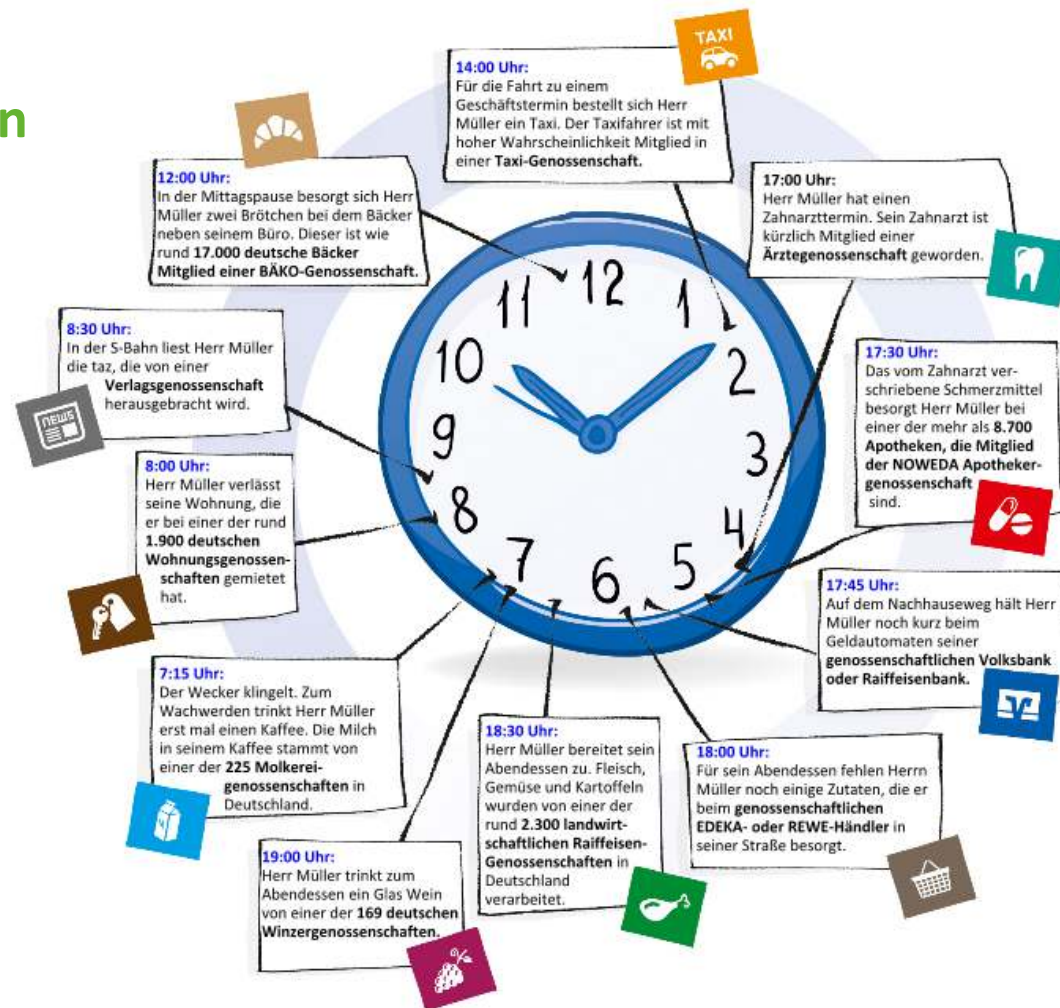


Dienstleistungsgenossenschaften
Einkauf und Vermarktung von Waren, bekannte Beispiele sind REWE oder EDEKA



Landwirtschaftliche Genossenschaften
Einkauf und gemeinsame Verarbeitung von Agrarprodukten

Ein Tag mit Genossenschaften



Die Entwicklung der Genossenschaften

Ca. **23,7**
Millionen

Menschen in Deutschland sind Mitglied einer Genossenschaft. Jeder Vierte ist ein Genosse.

Rund **8.000**

genossenschaftliche Unternehmen gibt es in Deutschland.

Rund **2,2** Millionen

Genossenschaftswohnungen in ganz Deutschland bieten Menschen ein Zuhause.

Über **1 Mrd.**

Menschen sind weltweit in einer Genossenschaft organisiert.

Große Ehre für eine starke Idee



Der argentinische Tango, das Fladenbrot, die chinesische Heilmedizin – die UNESCO-Liste zum Immateriellen Kulturerbe lobt und schützt Meisterwerke menschlicher Schaffenskraft. Seit November 2016 zählt auch die Genossenschaftsidee aus dem Westerwald dazu.

Die Begründung des Expertenkomitees:

Die Genossenschaftsidee ist eine sehr dynamische und einflussreiche Form der gesellschaftlichen Selbstorganisation. Sie trägt zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen bei und passt sich laufend an moderne Gegebenheiten an.

Internationale UNESCO-Konferenz in Addis Abeba (28.11. – 2.12.2016)



Urkundenübergabe am 11.5.2017



Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V.

Agenden + Allianzen

DEUTSCHE
FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN
GESELLSCHAFT E.V.



Drei Schwerpunkte

1.

Angebote für junge Menschen

2.

Einbindung von Forschung und Wissenschaft

3.

Ausbau des genossenschaftlichen Netzwerks

1. Angebote für junge Menschen

- Der Raiffeisen-Förderpreis
- Das Raiffeisen-Camp
- Das Alumni-Netzwerk-Treffen
- Kooperation mit dem Raiffeisen-Campus
- Unterstützung von Schülergenossenschaften



2. Einbindung von Forschung und Wissenschaft

- Vernetzung mit dem Scientific Center for Research and Cooperation der ADG
- Unterstützung (mit Stipendien o. ä.) von wissenschaftlichen Arbeiten
- Enge Zusammenarbeit mit den Genossenschaftsinstituten diverser Universitäten und Lehrstühle



3. Ausbau des genossenschaftlichen Netzwerks

- **Schulterchluss mit der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft (u. a. Wartburg-Treffen, Tagungsreihe „Genossenschaftsidee leben!“)**
- **Kooperation mit der *International Raiffeisen Union***
- **Unterstützung von *Wäller Helfen***
- **Die Museum und Begegnungsstätten, die Akteure und Aktiven im Raiffeisenland**



Neu in Flammersfeld!



2012 gegründet, sorgt die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft im Jahr 2016 – gemeinsam mit der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft – für einen echten Meilenstein: Die UNESCO ernannt bei ihrer Konferenz in Addis Abeba die Genossenschaftsidee – als ersten deutschen Beitrag! – zum **Immateriellen Kulturerbe der Menschheit**.

Zwei Jahre später, 2018, wird mit einem großen Festjahr an den **200. Geburtstag von Friedrich Wilhelm Raiffeisen** erinnert, dem Vordenker der Genossenschaftsidee aus dem Westerwald. Das Motto: **„Mensch Raiffeisen. Starke Idee!“**

Die Raiffeisen-Gesellschaft und ihre **Mitglieder** eint der wohl berühmteste Satz von Friedrich Wilhelm Raiffeisen:

Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele.

Mit dieser Maxime wurde aus dem Bürgermeister Raiffeisen (in Weyerbusch, Flammersfeld und Heddesdorf) ein Reformier, eine Art Start-up-Gründer. Alles im 19. Jahrhundert.

Heute ist die Genossenschaftsidee moderner denn je: Weltweit sind über eine Milliarde Menschen Mitglied einer Genossenschaft.



Unsere Angebote für junge Menschen



Alle zwei Jahre: das Raiffeisen-Camp. Nachwuchs-Kräfte aus genossenschaftlichen Unternehmen gehen über ein Wochenende auf ein Camp. Zum Beispiel in Berlin, Frankfurt a. M. oder in Westerland.

Ob „Kannst Du Deine Idee“, „Lustlos machen!“ oder „Lerne Regeln, Dein Projekt, Deine Zukunft!“: Dein **Förderpreis der Raiffeisen-Gesellschaft** gewinnt junge Menschen mit genossenschaftlicher Power.



Bei Veranstaltungen und Events: **Bühne frei** – junge Mitglieder über ihren genossenschaftlichen Spinn.



Unser Netzwerk für Mitglieder



Treffpunkt Raiffeisen: Vernetzung und Kontakt, Weiterbildung und Austausch – bei den Mitgliederversammlungen der Raiffeisen-Gesellschaft.



Immaterielles Kulturerbe – Wissen, Können, Werte geben.

In Partnerschaft verbunden: Gemeinsam mit der Deutschen Hermann-Schulze-Delitzsch-Gesellschaft wurde die Genossenschaftsidee zum immateriellen Kulturerbe – und auf der Weltkarte der UNESCO in der regelmäßigen Welterbenliste aufgenommen.



Themen aus der Welt der Genossenschaften: Vernetzt und diskutiert bei den virtuellen Zusammenkünften – mit Raiffeisen-Talkern aus aller Welt.



Unsere Ziele für Morgen



Die „Genossenschaftsidee leben!“: Bei der gemeinsamen Tagungsgemeinschaft mit der Schulze-Delitzsch-Gesellschaft stehen für November/Dezember bis 21. September im Mittelpunkt.



Sehnsuchtsziel Schloss Montabaur: Die Raiffeisen-Genossenschaftliche BÜRO mit ihrer Bildungsmission ist im Genossenschaftsverband für einen Verbund und Vernetzung.



Eine ganz besondere Schule: Der Raiffeisen Campus in Cembüsch gehört zu den Vorzeugschulen in der Region und darüber hinaus – nach über 100 Jahren – und liefert über die Jahre, die Werte zu befruchten und das Können zu stärken.



Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen- Gesellschaft e.V.

In eigener Sache!

DEUTSCHE
FRIEDRICH WILHELM
RAIFFEISEN
GESELLSCHAFT E.V.




Als Mitglied der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft...

- ... bist Du Teil eines einzigartigen Netzwerks in puncto Genossenschaften
- ... bist Du dabei, wenn über die Zukunft von Genossenschaften debattiert wird
- ... bist Du nah an genossenschaftlichen Entscheidungsträgern dran
- ... bist Du Gast unserer Mitgliederversammlungen und von vielen anderen Veranstaltungen, die sich spannenden und interessanten Themen widmen
- ... bist Du Empfänger unseres Newsletters, der mehrmals jährlich über alles Aktuelle rund um unsere Gesellschaft informiert

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen beträgt nur 25 Euro!

Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V.
 ifg Westswald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank
 Neumarkt 1-5
 57677 Hachenburg



Antrag auf Mitgliedschaft

Ich beantrage/Wir beantragen eine Mitgliedschaft in der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft als

natürliche Person (25,00 Euro Jahresbeitrag)
 juristische Person (100,00 Euro Jahresbeitrag)
 ich unterstütze den Verein durch eine zusätzliche jährliche Spende in Höhe von _____ €

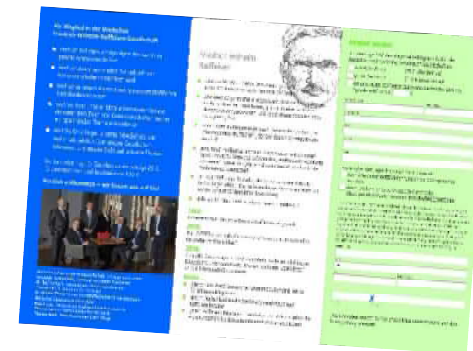
Name/Vorname: _____ Geb.-Datum: _____
 Unternehmen: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 E-Mail: _____

Den Mitgliedsbeitrag entriche ich/instruiere mir
 Nach Erhalt einer Beitragsrechnung an die obits genannte Anschrift.
 Durch Erteilung eines SEPA-Leitschriftmandats:
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE337W00000000618

Als Mitglied der Deutschen ifg Westswald Bank eG, der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V. und einer Mitgliedsbank der Sparkassen-Finanzgruppe, bin ich verpflichtet, meine Mitgliedschaft an die obits genannte Anschrift zu senden. Ich bestätige hiermit, dass ich die Mitgliedschaft in der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V. mit dem Ziel der Unterstützung der Vereinszwecke und der Förderung der Vereinsmitglieder eingeleitet habe. Ich bestätige hiermit, dass ich die Mitgliedschaft in der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V. mit dem Ziel der Unterstützung der Vereinszwecke und der Förderung der Vereinsmitglieder eingeleitet habe. Ich bestätige hiermit, dass ich die Mitgliedschaft in der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V. mit dem Ziel der Unterstützung der Vereinszwecke und der Förderung der Vereinsmitglieder eingeleitet habe.

Kontoinhaber: _____
 IBAN: _____
 BIC: _____ Kreditinstitut: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Diese Angaben werden nur für unsere Mitgliederbetreuung und den Beitragsbeitrag verwendet.



Linkparty!

Die Raiffeisen-Gesellschaft

www.raiffeisen-gesellschaft.de (mit Social Media-Board und allen Infos über die historischen Stätten im Raiffeisenland)

Der Deutsche Genossenschafts- und Raiffeisenverband

www.dgrv.de

Der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken

www.bvr.de

Der Deutsche Raiffeisenverband

www.raiffeisen.de

Die Akademie Deutscher Genossenschaften

www.adg-akademie.de

Die Internationale Raiffeisen Union

www.iru.de

Die Hermann Schulze-Delitzsch-Gesellschaft

www.genossenschaftsmuseum.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

www.raiffeisen-gesellschaft.de
info@raiffeisen-gesellschaft.de

Privat: www.ralfkoelbach.de

LinkedIn:

<https://www.linkedin.com/in/dr-ralf-koelbach/>

